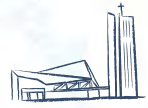


# GEMEINDE



# BRIEF

Baustellen  
Der neue GKR  
7 Wochen ohne  
Viel Heiligkeit

Ev. Zuflucht - und - Jeremia - Kirchengemeinde

Februar - März 2023

**Grußwort** ..... 3  
**Andacht** ..... 4

**EKD / Kirchenkreis / Region / Gemeinde**

Wir danken ..... 6  
 Neues aus dem GKR ..... 7  
 Neues von unserer Baustelle ..... 8  
 Abriss des Gemeindezentrum Zuflucht ..... 10  
 Gottesdienste ..... 11  
 Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit ..... 12  
 Weltgebetstag 2023 ..... 14  
 Trauerbegleitung ..... 30  
 Neues, gemeinsames & vollendetes Leben ..... 31  
 Wichtige Rufnummern ..... 32  
 Rat & Hilfe ..... 33  
 Impressum ..... 34

**KiTa Samariter**

Kinderseite ..... 16  
 So viel Heiligkeit ..... 18

**Veranstaltungen**

Adventsmarkt unter der Zeder ..... 20  
 Erzählcafé ..... 21  
 Gruppenarbeit ..... 22  
 Musik-Gottesdienste ..... 24

**Anzeigen** ..... 26

**Kontakte** ..... 35

## Zeit des Übergangs



Ich bin ein Februar-Kind. Und daher liebe ich diesen Monat. An meinem Geburtstag hat es in meiner Kindheit oft geschneit. Und es lag ein Hauch von Winterromantik über Berlin. Die Winter in Kanada waren noch knackiger. Jedenfalls war eine Schneeballschlacht garantiert. Ich konnte noch einmal richtig die Kälte feiern in der sicheren Gewissheit, dass im März der Frühling beginnt. Dass es wärmer wird, und dass die Märzsonne den Schnee schmelzen lässt und vielleicht schon erste Knospen hervorbringt. Der Klimawandel hat diesen Verlauf der Jahreszeiten gründlich durcheinander gebracht. Was geblieben ist, ist das Gefühl, dass die Zeit von Februar bis März eine Zeit des Übergangs ist. Wir verabschieden uns vom Winter und

wir begrüßen den Frühling. Wir verabschieden uns von alten Lasten und Schmerzen, und wir beginnen das Leben neu. Aus Kalt wird Warm. Aus Dunkel wird Licht. Aus Altem wird Neues. So hoffe ich auch für unsere Gemeinde, dass wir den schweren alten Ballast zusehends abwerfen und große Schritte voranschreiten können, so dass bald etwas Neues entstehen kann. Und wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindebriefs!

Herzlich,  
 Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld



# Sehnsucht nach Frieden

Frieden, Peace, Paix, Pace, Pax, Eirene, Schalom, Mir - wie auch immer der Name - Frieden ist ein Zustand, nach dem die Menschen sich von jeher sehnen. Ich stelle ihn mir als eine absolute Harmonie zwischen Mensch und Mensch und zwischen Mensch und Natur vor. So wie im Paradies.

Doch die Realität spricht eine andere Sprache. Seit Menschengedenken tun sich Menschen Gewalt an. Innerhalb der Familie oder zwischen Familienclassen werden Machtkämpfe ausgetragen. Eine der schlimmsten Formen von Gewalt sind Kriege. Und diese gibt es leider als „Dauerbrenner“ der Geschichte. Allein im 20. und 21. Jahrhundert sind die Kriege, mit der die Welt über-



sät wurde, kaum zählbar. Der Russische Bürgerkrieg, die Balkankriege, die beiden Weltkriege, der Vietnam-Krieg, die Jugoslawien-Kriege, der Kosovo-Krieg und die Golfkriege haben sich dabei sicher besonders in unser kulturelles Gedächtnis eingepägt. Und jetzt der Ukraine-Krieg... Unfassbares Leid in unserer Nähe...

Was bleibt, ist dennoch die ungebrochene Sehnsucht von uns Menschen nach Frieden. Einer der schönsten biblischen Texte dazu ist im Buch des Propheten Micha im Alten Testament zu finden. Da heißt es: „Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des Herrn gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem. Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“ (Micha 4, 2-3)

Im 8. Jahrhundert vor Christus, nachdem das Nordreich Israel an die As-

syrer gefallen und nur noch das Südreich Juda übrig ist, ist dieser Text die hoffnungsvolle Prophezeiung eines kommenden Friedensreiches des Propheten Micha von Moreshet, eines Zeitgenossen des Propheten Jesaja.

Dieser perfekte Friede scheint freilich auf unserer Erde bis heute schwer realisierbar. Zu unterschiedlich sind die Interessen und Bedürfnisse von uns Menschen in den verschiedenen Kulturen und Wirtschaftssystemen durch die Zeiten hindurch, als dass sie immer konfliktfrei gelöst werden könnten. Zu schwach sind wir Menschen, als dass wir dauerhaft friedensfähig sein können.

Doch das Reich Gottes, das bei Micha hier anklingt, steht eben vor allem für Gewaltlosigkeit, Frieden und Versöhnung. Und es bleibt eine Sehnsucht von uns Menschen. Denn auch Jesus Christus hat es uns verkündet und uns

aufgetragen, danach zu streben. Indem wir bereits in unserer Welt versuchen, friedlich miteinander umzugehen. Indem wir versuchen, Konflikte gewaltfrei zu lösen. Indem wir uns gegen Gewalt und Kriegshandlungen stellen. Indem wir uns, wenn wir uns doch gegenseitig Gewalt angetan haben, miteinander versöhnen. Das ist vielleicht in vollendeter Form eine Utopie, ein Reich, das noch aussteht. Aber es ist für uns Christinnen und Christen unsere Hoffnung, dass auf dieser Erde schon Spuren dieses Friedensreiches spürbar werden. Und so darf auch in keinem Krieg der Welt je der Versuch aufhören, ihn mit Mitteln der Diplomatie zu beenden, auch wenn es schier aussichtslos scheint!

Friedensstiftende Grüße,

*Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld*





# DANK E

Marianne Zimmermann habe ich immer als sehr ruhige, aber dennoch zugewandte Person erlebt. Das hat mir gerade in den vielen Krisensituationen unserer Gemeinde sehr geholfen. Sie kam ursprünglich aus der Jeremia-Gemeinde und hat sehr dazu beigetragen, dass Zuflucht und Jeremia nach der Fusion zusammenwachsen. Seit 2017 war sie Mitglied im Gemeindegemeinderat der fusionierten Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde. Sie war Wirtschaftlerin und hat ihre Arbeit stets mit sehr viel Sorgfalt und Ordnungssinn wahrgenommen. Nach dem Weggang von Frau Clausen hat sie sich auch immer mehr in die bestehenden Gemeindegruppen eingebracht. Sie hat die Leitung der Kreativen übernommen, den Seniorennachmittag mit vorbereitet und beim Erzählcafé mitgeholfen. Sie hat den Weltgebetstag, das Stadtteilfest im Falkenhagener Feld ebenso wie den Adventsmarkt mit vorbereitet und engagierte sich bei KIKON, um nur Schlaglichter zu nennen. Ferner hat sie

lange Jahre beim Kirch- und Lektorendienst mitgearbeitet und war eine verlässliche Partnerin für alle Liturg\*innen. Bei allem, was sie tat, war sie immer mit Leib und Seele dabei. Das ist nicht selbstverständlich.



**Wir danken Marianne Zimmermann** für ihr Engagement im Gemeindegemeinderat, wünschen ihr alles Gute und hoffen, dass sie uns als Bereicherung unseres Gemeindelebens noch lang erhalten bleibt.

Herzlich,  
*PfarrerIn Axinia Schönfeld*



## Neues aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

nach der Gemeindegemeinderatswahl am 13.11.2022 fand am 18.01.2023 die konstituierende Sitzung des Gemeindegemeinderats der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde statt. Dem neuen Gemeindegemeinderat gehören jetzt folgende Mitglieder an:

**Frau Jutta Herpich, Frau Anna Küppers-Kind, Frau Ingrid Lawrenz, Herr Dr. Martin Peters, Herr Reinhard Peters und Pfarrerin Axinia Schönfeld** kraft Amt.

Der Gemeindegemeinderat hat Frau Silke Maske als Älteste berufen.

Die neue Vorsitzende des Gemeindegemeinderats ist Frau Ingrid Lawrenz. Ihre Stellvertreterin ist Pfarrerin Axinia Schönfeld gemäß Artikel 22 der Grundordnung.

Ebenso sind die Verantwortlichen in folgenden Ausschüssen und Arbeitsgruppen neu gewählt worden. So bilden Frau Ingrid Lawrenz und Pfarrerin Axinia Schönfeld den Geschäftsfüh-

renden Ausschuss. Damit geht einher, dass beiden Geschäftsführerinnen die Befugnis zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung unserer Kirchengemeinde gemäß Artikel 24 der Grundordnung haben. Ferner ist Pfarrerin Axinia Schönfeld Wirtschaftlerin kraft Amt. Frau Ingrid Lawrenz und Herr Reinhard Peters sind kraft Auftrag ihre Stellvertreter.

Verantwortliche für die AG Bau sind: Frau Ingrid Lawrenz, Herr Dr. Martin Peters, Pfarrerin Axinia Schönfeld.

Verantwortliche für die AG Personal sind Frau Anna Küppers-Kind, Frau Ingrid Lawrenz und Pfarrerin Axinia Schönfeld.

Ansprechpartnerin für die Kita sowie Beauftragte für Kinderschutz ist Frau Anna Küppers-Kind.

Zur Diakoniebeauftragten wurde Frau Jutta Herpich gewählt.



Neue Kreissynodale kraft Amt ist Pfarrerin Axinia Schönfeld. Neue gewählte Kreissynodale sind Frau Jutta Herpich und Herr Reinhard Peters. Ihre Stellvertreter sind Frau Silke Maske und Herr Dr. Martin Peters.

In der Hoffnung, dass wir auch in der neuen Konstellation viel für unsere Gemeinde bewegen werden, begrüßt Sie herzlich

*der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Zuflucht- und Jeremia-Kirchengemeinde*

## Was macht unsere Baustelle ?

Nun ist es schon 7 Monate her, dass wir das letzte Mal von unserer Baustelle berichtet haben. Da waren wir noch guter Hoffnung, dass wir im Herbst umziehen können. Daraus ist – wie bekannt – leider nichts geworden.

Immer wieder mussten Termine verschoben werden, da verschiedene Bauelemente nur sehr verzögert geliefert wurden. Aus diesem Grunde konnten die Vorarbeiten, die zum Gießen des geplanten Gussasphalts nötig waren, erst Wochen später als geplant abgeschlossen werden. Andererseits können diverse Bauabschnitte erst begonnen werden, wenn der Gussasphalt gegossen ist. Damit wurde nun am 21.11.2022 begonnen.



© M. Lohmann

Aufgrund des Redaktionsschlusses dieses Gemeindebriefs können wir Ihnen nur den Stand der Bauarbeiten per Ende November 2022 wie folgt darstellen: Die Trockenbau- und Fliesenarbeiten sowie

der Großteil der Malerarbeiten sind fertiggestellt. Die Werkstattfertigung der Holz-Glas-Trennwandelemente für den Kirchenraum ist ebenfalls abgeschlossen.



© M. Lohmann

lel dazu werden die Elektro- und Heizungsarbeiten fertiggestellt.

Um nicht wieder Hoffnungen bezüglich



© M. Lohmann

sen. Zahlreiche elektrische und elektroakustische Bauteile (Kabel, Anschlüsse etc.) sowie Anschlüsse für Heizung und Sanitär wurden auf der Rohdecke verlegt und angeschlossen.

lich des Umzugstermins zerstören zu müssen, möchten wir dazu in diesem Gemeindebrief keine Angaben machen. Aber wie heißt es so schön: Alles hat mal ein Ende, also auch unser Bau.

Nach Fertigstellung des Gussasphaltes soll mit der Holzverkleidung der Decke begonnen werden. Parallel

Herzliche Grüße  
Ingrid Lawrenz



# Abriss des Gemeindezentrums Zuflucht

## Und dann...?

Wie bekannt, haben wir uns im Kaufvertrag gegenüber dem Bezirksamt Spandau verpflichtet, das Gemeindezentrum Zuflucht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abzureißen. Wir haben den Beginn des Abrisses bisher immer wieder hinausgezögert, in der Hoffnung, dass bis Ende 2022 der Umzug nach Jeremia vollzogen ist.

Nun fand am 24.11.2022 ein „runder Tisch“ mit allen am Abriss beteiligten Firmen statt. Um den vorgegebenen Termin einhalten zu können, muss im Februar 2023 mit den Vorarbeiten für den Abriss begonnen werden. Als erstes erfolgt die Medientrennung, d. h., die Hausanschlüsse für Wasser, Strom und Telefon werden vom Gemeindezentrum in den Wohntrakt verlegt. Parallel dazu wird im Keller mit der Schadstoffsanierung begonnen, die bei laufendem Betrieb möglich ist. Anschließend wird man schadstoffmä-

ßig in den Räumen weitermachen, die nicht mehr genutzt werden. Und bis dann – so hoffen wir – sind wir nach Jeremia umgezogen.

## Ein neues Stadtteilzentrum entsteht

Was soll nun nach dem Abriss mit/auf dem Grundstück Westerwaldstr. 16 geschehen? Es soll dort ein multifunktionaler sozialer Standort entstehen. Geplant sind ein Stadtteilzentrum mit Beratungs-, Selbsthilfe- und Veranstaltungsräumen, ein Seniorenclub sowie eine Jugendtheaterwerkstatt mit theaterpädagogischen Angeboten. Das Bezirksamt Spandau hat hierzu schon seit geraumer Zeit mit der Planung begonnen. Die dazu benötigten Fördergelder von der Senatsverwaltung stehen seit Ende 2021 bereit. Dies wird eine große Bereicherung für die Menschen im Falkenhagener Feld werden.

Herzliche Grüße  
Ingrid Lawrenz

## Februar

5. Feb.	11 Uhr	Zuflucht	Septuagesimae	<i>Pfn. Schönfeld</i>
<b>Jazz - Gottesdienst</b> (S. 24)				
12. Feb.	11 Uhr	Zuflucht	Sexagesimae	<i>Pfn. Schönfeld</i>
<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>				
19. Feb.	11 Uhr	PGG	Estomihi	<i>Pfn. Hamsch</i>
<b>Regionaler Gottesdienst</b>				
26. Feb.	11 Uhr	Zuflucht	Invocavit	<i>Pfn. Hamsch</i>
<b>Gottesdienst mit Kanzeltausch</b>				

## März

5. März	11 Uhr	<b>PGG!</b>	Reminiscere	<i>Pfn. Schönfeld</i>
<b>Klassik-Gottesdienst</b> (S. 25)				
12. März	11 Uhr	<b>PGG!</b>	Oculi	<i>Pfn. Hamsch</i>
<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>				
19. März	11 Uhr	<b>PGG!</b>	Laetare	<i>Sup. Kunz</i>
26. März	11 Uhr	<b>PGG!</b>	Judika	<i>Pfn. Schönfeld</i>

## Ausblick

2. April	11 Uhr	<b>PGG!</b>	Palmsontag	<i>Pfn. Schönfeld</i>
<b>Jazz - Gottesdienst</b>				



## Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit!



Fasten ist eine alte Tradition in vielen Religionen. Auch nichtreligiöse Menschen üben sich darin, eine Zeit lang auf irgendetwas zu verzichten, sei es auf Zucker, auf Weizen, auf Fleisch, Alkohol oder Nikotin. Mancher will seinem Körper eine Pause gönnen, manche wollen ihren Geist freikriegen.

Auch im Christentum haben Fastenzeiten eine feste Tradition zwischen den kirchlichen Feiertagen. Dadurch erklärt sich auch die Üppigkeit der Mahlzeiten an letzteren.

Eine der wichtigsten Fastenzeiten bleibt

die Zeit vor Ostern. In den Wochen vor Karfreitag erinnern sich Christinnen und Christen in aller Welt an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich innerlich auf Ostern, auf die Auferstehung, auf den Neuanfang vor. Diese sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet Karsamstag.

**In der Evangelischen Kirche gibt es die sogenannte 7-Wochen-ohne-Tradition.**

In jedem Jahr werden evangelische Christinnen und Christen dann ermutigt, in den 7 Wochen vor Ostern auf irgendetwas zu verzichten, das ihnen lieb ist. Meist gibt es dann ein Motto, das hier beflügeln und inspirieren soll.

In diesem Jahr 2023 heißt das Motto Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit! „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

Nicht zu verzagen. In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren,“ schreibt Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“. So geht es diesmal darum, eben bei allen weltweiten und vielleicht privaten Krisen, das Gefühl der allzu schweren Last der Welt auf unseren Schultern loszuwerden. Es geht also sehr philosophisch darum, dem Dämon der Verzweiflung die Stirn zu bieten. Es geht um Fragen wie: Wie können wir unser Strahlen, unseren Mut und unsere Kraft behalten, nicht nur für uns selbst und unser eigenes Leben, sondern auch für unsere Mitmenschen? Wie können wir für sie leuchten

und ihnen die Verzagtheit nehmen? So sind die Themen der 7 Wochen: Licht an! - Meine Ängste - Was mich trägt - Und wie ich strahle - Wir gehen gemeinsam - Durch die Nacht - In den Morgen. Dies ist gerade in scheinbar nicht endenden Krisenzeiten eine wichtige und interessante Form der Fastenaktion, finde ich. Es ist also mehr ein Fasten des Geistes, indem wir versuchen, uns aller schlechten Gedanken und Gefühle zu entledigen. Wenn das Ihr Interesse geweckt hat, finden Sie mehr Information auf [www.7wochenohne.evangelisch.de](http://www.7wochenohne.evangelisch.de)

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Ihnen

*Ihre Pfn. Axinia Schönfeld*





## Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

### - Ein neuer Anlauf!

Der Ökumenische Weltgebetstag ist weltweit schon seit Langem eine Institution.

Millionen Menschen in aller Welt begegnen einander, feiern Gottesdienst und bringen den Menschen jeweils ein Land und seine Kultur näher. Dabei wird vor allem die gesellschaftliche Situation der Frauen in diesem Land in den Blick genommen. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Im Falkenhagener Feld wurde der Weltgebetstag einst groß gefeiert. Dann schief alles irgendwie ein und verlief schließlich dank Corona im digitalen Raum... So hatten Pfarrer Hassenforder aus St. Markus und ich die Idee, den Versuch zu wagen, den Weltgebetstag in diesem Jahr neu zu beleben.

### „Glaube bewegt“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023.

Dieser wird weltweit am Freitag, den

3. März 2023 gefeiert. Frauen aus Taiwan haben ihn diesmal vorbereitet. Dieses Land ist uns ja im Gegensatz zu anderen Ländern der Vorjahre aus den Medien allseits als Spielball der Supermächte und auch als Demokratie-Labor bekannt. Denn China erhebt seinen Anspruch auf dieses Gebiet. Doch die Menschen dort lassen sich nicht einschüchtern und kämpfen für den Erhalt ihrer Unabhängigkeit.

### Repräsentant Taiwans in St. Markus

Am Freitag, 3. März 2023 ab 15 Uhr wollen wir nun in der St. Markus-Kirche gemeinsam mit Menschen, vor allem Frauen aus der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde, aus der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde und aus der Kath. St. Markus-Kirchengemeinde (die übrigens jetzt zur Katholischen Pfarrei St. Johannes der Täufer gehört) - Gottesdienst feiern. Ferner freuen wir uns ganz besonders, dass wir den Repräsentanten Taiwans in Deutschland Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh als Gast gewinnen konnten, der zu uns sprechen wird. Und natürlich wird auch für ein leckeres asiatisches Buffet gesorgt.

Es würde uns freuen, wenn Sie dabei sind!

Ihre Pfarrerin Axinia Schönfeld







# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



### Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

### Probier dich mal aus!

**Im Bildhauer-Atelier:** Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Fasten - Rätsel

Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus? Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weißt, frage deine Eltern oder deine Religionslehrerin.



### Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

### Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

Im nächsten Regenbogen-Heft geht es um eine Heilung. Es erscheint am 15. März.



Wagrecht:  
1) Aschermittwoch 2) Esel  
3) Kreuz  
4) Tod

Senkrecht:  
1) Palmsonntag  
2) Gründonnerstag  
3) Vierzig  
4) Ostern

Lösung: Senkrecht:





## So viel Heiligkeit in der Weihnachtszeit.

„Du bist Gott!“, sagte das kleine Mädchen. „Nicht ganz“, sprach der Nikolaus und schmunzelte in seinen langen Bart.



„Auf jeden Fall gibt es mich jetzt auch in Schokolade“. Mit leuchtenden Augen nahm das Mädchen ihm die liebevoll verpackte Geschenktüte ab, während die Eltern die Szene mit Ihren Mobiltelefonen festhielten.

Szenen dieser Art gab es auf dem Adventsmarkt der Gemeinde und des Klubhauses viele, denn nicht nur die Kinder und Familien der Kita Samariter kamen zahlreich zur Zufluchtskirche, spazierten entlang der hübsch geschmückten Marktstände und genossen die angebotenen Leckereien. Auch die Kita selbst war sowohl durch den Heiligen Nikolaus, als auch durch

einen interkulturellen Weihnachtsengel vertreten und bot gleich an zwei Adventsmarktständen Punsch und ein durch die Eltern gestelltes internationales Buffet an. Neben vielen anderen Leckereien, gab es dort die weltbesten, frisch zubereiteten Falafel, sowie Weinblätter, diverse Arten von Börek und auch Kuskus.

Keine vier Tage später tauchte der Nikolaus und sein Engel schon wieder auf, dieses Mal aber auf dem Henri-Dunant-Platz und in Begleitung seiner Eselschar. Knapp zweihundert kleine und große Besucher versammelten sich dort, um den Nikolaus mit klassischen Weihnachtsliedern und hell erleuchteten Kerzen zu begrüßen.

Gemeinsam mit dem Spandauer Po-



Fotos © Ralf Salecker



saunenchor sorgte Pfarrerin Schönfeld für die ganz wunderbar weihnachtlich musikalische Gestaltung des Nikolausabends. So wurde das typische Berliner Winterschmuddelwetter an diesem Tag auch schnell vergessen.

Ganz „brav“ warteten die gekommenen Familien dann teilweise bis zu einer Stunde vor dem Eingangportal der Kita, um dem Nikolaus und seinen Eseln persönlich begegnen und ein schönes Erinnerungsfoto machen zu können. So groß war der Andrang. Beschwerden gab es keine. Im Gegenteil, wann konnte man dem Heiligen schon so nah sein? Zur Belohnung für das lange Warten gab es erneut eine liebevoll gepackte Geschenktüte für die Kleinen, natürlich nur mit dem echten Nikolaus und nicht seiner „einfachen Weihnachtsmannkopie“.

Der Kita jedenfalls ist das sehr wichtig.

Als Ergebnis der den Wochen des Nikolausfestes vorangegangenen religionspädagogischen Arbeit mit den Kitakindern, wurde der Heilige schließlich auch zu 99 Prozent stets richtig durch die Kinder identifiziert.

Nun gilt es noch daran zu arbeiten, dass am Heiligen Abend das Christkind kommt, ganz sicher jedenfalls in unserem Selbstverständnis. Spätestens zum nächsten Weihnachtsfest wird sich zeigen, ob das Team der Kita auch hier erfolgreich war.

Schlussendlich teilen bei Nikolaus, Christkind und Co. doch aber schon heute ganz zweifellos alle das, was das kleine Mädchen vom Adventsmarkt beherzt dem Nikolaus entgegnete, dass es Gott ist, der uns in dieser Zeit „zum Greifen“ nah ist.

*Tilo Thangarajah*  
Leitung, Kita Samariter



## Adventsmarkt unter der Zeder

Es war ein schöner Anblick, die beleuchteten Marktstände unter der ebenfalls beleuchteten Zeder. Die Lampen auf dem Westerwaldplatz unterstützten



noch die weihnachtliche Atmosphäre. Es gab einige kleine Schwierigkeiten mit den elektrischen Geräten, so war das Talent der Improvisation meiner Helfer gefragt. Aber, sie haben alles gut gemeistert. An dieser Stelle noch ein dickes „Danke schön“.

Den Besuchern hat alles gut gefallen, aber man merkte, dass das Geld leider sehr knapp geworden ist.

Einen super Auftritt hatte Herr Thangarajah mit seiner Helferin Marwa als Ni-

kolaus und Engel. Es waren so viele Kinder da, dass unsere vorbereiteten Tüten nicht reichten, aber es waren noch Schokonikoläuse da, so dass alle Kinder etwas bekamen.



Fotos © Ralf Salecker

Es kamen viele Teilnehmer und haben sich bedankt und hoffen, dass ich auch nächstes Jahr wieder aktiv werde. Ich sage allen Helfern und Teilnehmern ein dickes Danke, denn ohne sie wäre das alles nicht zu machen.

*Jutta Herpich*

## Erzählcafé

Unser Erzählcafé findet **an jedem 2. Freitag** im Monat um 15 Uhr statt.

**Der Zugang ist barrierefrei !**

Im März und April ändert sich der Treffpunkt: Für die Übergangsphase findet das Erzählcafé im **Klubhaus**, Westerwaldstr. 13 statt. Auch hier ist der Zugang barrierefrei.



## Christentum in Spandau



© religion-von Gerd Altmann auf Pixabay

## Spielenachmittag

Am 10. Februar (15:00 Uhr) spielen wir wieder **BINGO**.

Ihr könnt in bis zu 6 Spielen euer Glück versuchen.

Einsatz für 2 Spiele nur 1,50 €



Am 10. März (15:00 Uhr) kommt Frau Angelika Kosanke zu uns und berichtet über die Anfänge des **Christentums in Spandau**.

Herzliche Grüße  
*Jutta Herpich,*  
*Marianne Zimmermann*  
*und Reinhard Peters*





Montag

**Töpfergruppe**

Es geht erst wieder nach dem Umzug zur Jeremiakirche weiter.  
Fr. Leupold ☎ 0162 / 471 27 85

**SHG Schleuse**

Jeden Montag 17 - 19 Uhr  
Unser Ziel: Soziale Integration  
shgschleuse@gmail.com

Dienstag

Das **Kreativ-Team** und die Teilnehmer:innen der Teestunde (Handarbeit & Freude) haben sich zusammengetan.

Wir treffen uns an jedem Dienstag von 9 - 12 Uhr

**Achtung!**

Ab 7. März finden die weiteren Treffen bis zur Fertigstellung der Jeremiakirche zur gewohnten Zeit im **Klubhaus**, Westerwaldstr. 13 statt.

Mittwoch

**Seniorenclub** mit Programm  
Westerwaldstraße 16  
14:30 – 16:30 Uhr mit Präd. Liefke

Ab März treffen wir uns im **Klubhaus**, Westerwaldstr. 13 zur gewohnten Zeit..

**Flötenkreis** der Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde  
18.30 - 19.30 Uhr

Westerwaldstr. 16, 13589 Berlin,  
Leitung: Günter Mach  
☎ 371 49 34  
✉ mach@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

**Chor** der Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde  
19.45 - 21.45 Uhr  
Westerwaldstr. 16, 13589 Berlin,  
Leitung: Günter Mach  
☎ 371 49 34  
✉ mach@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Ab März ändert sich nur der Treffpunkt für die Proben. Der Flötenkreis und der Chor proben dann in den Räumen der Kita Samariter.

Donnerstag



Der **Bibelkreis** trifft sich:  
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:30 Uhr

Die nächsten Gesprächskreise finden statt am:

- 2. Februar 2023
- 2. März 2023

Ab März finden dann die weiteren Treffen zur gewohnten Zeit im **„SchulTREFF“-Raum** der PGG, im Spektfeld 26 statt.

Die weiteren Termine werden wieder rechtzeitig bekannt gegeben.

Pf. i. R. K. Urban  
☎ 25 76 77 36

**Handy-Hilfe**

Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde



**Für Einsteiger** (Grundkenntnisse)  
Jeden Montag von 14:00 - 15:00 Uhr

**Jeweils ca. 8 Teilnehmer**

**Für Fortgeschrittene** (Aufbaustufe)  
jeden Montag von 15:30 - 16:30 Uhr  
Fragen, Problemlösungen

Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde  
Westerwaldstrasse 16, 13589 Berlin  
☎ 37 40 48 66 ☎ 0174 / 900 18 61

**Achtung!**

*Auf Grund der baulichen Maßnahmen in Zuflucht kommt es ab März 2023 zu Änderung des Gottesdienstortes! Auch die Orte für die Veranstaltungen ändern sich!*

*Bite achten Sie auf die Abkündigungen im Gottesdienst und auf die Ankündigungen in den Schaukästen und auf der Homepage unserer Gemeinde: [www.zuflucht-jeremia-gemeinde.de](http://www.zuflucht-jeremia-gemeinde.de)*



## Jazz-Gottesdienst

Sonntag, 5. Februar 2023, 11 Uhr in dem Saal der Zufluchtskirche



**Axinia Schönfeld,**

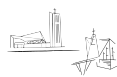
**mit Gesang  
und am Piano**

**und**

**Friedhelm Schönfeld,**

**Tenorsaxofon**

Vater und Tochter machen schon lange zusammen Musik. Wie immer hören wir eine Auswahl von Songs aus dem Great American Song Book, Spirituals und eigenen Songs.



## Klassik-Gottesdienst

Sonntag, 5. März 2023, 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Gemeinde



**René Pöhler,**

**mit Klaviermusik  
der Romantik**

**Werke von Bach,  
Schubert,  
Chopin u. a.**

René-Alexander Pöhler wurde am 12.08.1985 in Berlin geboren. Im Alter von vier Jahren erhielt er ersten Akkordeonunterricht. Im Alter von neun Jahren begann er mit dem Klavierspielen und fasste früh den Entschluss, Musik mit Klavier als Hauptfach zu studieren. Neben dem Klavierunterricht bekam er intensiven Unterricht im Fach Klarinette und sammelte unter anderem im Landesjugendorchester Berlin Erfahrungen. An der Universität der Künste studierte er bei Prof. Laszlo Simon und danach bei Prof. Rolf Koenen und machte sein Diplom als Pianist und Musikpädagoge. Nun ist René Pöhler unter anderem als Korrepetitor und Klavierlehrer an der Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg tätig





**Werden Sie Wald-Pate!**

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Adler, Zugvögel, Meere, Flüsse, Insekten und Moore. Bestellen Sie Ihre persönliche Patenurkunde ganz einfach auf [www.NABU.de/pate](http://www.NABU.de/pate)

Sie haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da: [paten@NABU.de](mailto:paten@NABU.de) 030.28 49 84-15 74

Sie können eine Patenschaft auch verschenken! [www.NABU.de/geschenkpatschaft](http://www.NABU.de/geschenkpatschaft)

**Kauziger Geselle sucht ruhige Bleibe in gehobener Lage.**  
Tel.: 030.28 49 84-15 74

**NABU**

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
*Zuhause umsorgt*

**DAS ALBUM SAGT IHR MEHR ALS JEDES „WEISST DU NOCH“.**  
„Mit diesem Bilderalbum bringen wir Ordnung in Elsas Lebensgeschichte. Und füllen die Lücken – jeden Tag aufs Neue.“  
*Ruth V., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead.*

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und persönlich zu erfahren, wie wir auch Sie als Angehörige individuell entlasten können. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: **Wolff Seniorenbetreuung Spandau GmbH**  
Wir sind in Berlin-Spandau für Sie da!  
[berlin-spandau@homeinstead.de](mailto:berlin-spandau@homeinstead.de) – Telefon 030 2084865 -0

**KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH**

**SENIORBETREUUNG. EINFACH PERSÖNLICHER:**  
BETREUUNG ZUHAUSE | BEGLEITUNG AUSSER HAUS | GRÜNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2020 Home Instead GmbH & Co. KG [WWW.HOMEINSTEAD.DE](http://WWW.HOMEINSTEAD.DE)

**Das kreative Spielerlebnis für die ganze Familie**

Ein Foto nachbauen, nur mit Holzklötzen, Schnürsenkeln, Farbwürfelchen, Stöckern und Steinen oder Symbolkarten. Geht das überhaupt? Es geht und macht mächtig viel Spaß!

**PICTURES**

Erhältlich überall wo es Spiele gibt!

**PD VERLAG**

Nähere Infos: [www.pictures-spiel.de](http://www.pictures-spiel.de)

[www.pd-verlag.de](http://www.pd-verlag.de)

**Falken-Apotheke**  
Spandau

Siegener Straße 59  
13583 Berlin

Telefon 030 3722090  
Telefax 030 3714255

[www.falken-apotheke-spandau.de](http://www.falken-apotheke-spandau.de)  
[info@falken-apotheke-spandau.de](mailto:info@falken-apotheke-spandau.de)

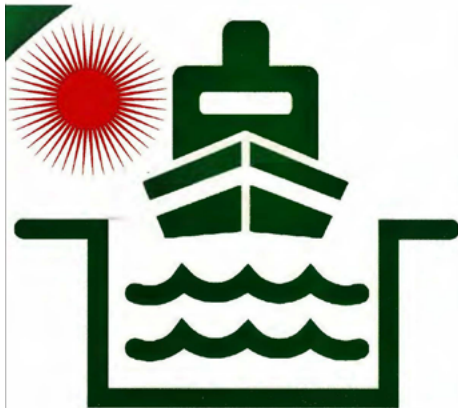
**Öffnungszeiten**  
Mo, Di, Do 8.00 – 19.00 Uhr  
Mi, Fr 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa 8.00 – 14.00 Uhr

Herr Apotheker Patrick Klapper und sein Team beraten Sie gerne in allen Arzneimittelfragen.

**Kompetent und freundlich.**



**SHG Schleuse -  
Neues Fahrwasser in die  
Abstinenz finden !**  
Mit Dir gern im Dialog -  
Unser Ziel: Soziale Integration  
**shgshleuse@gmail.com**



Wir sind ein Kreis netter, sucht betroffener Menschen, die im Dialog Erfahrungen austauschen, um im Alltag abstinent zu leben.

Schwerpunkt ist, das Vakuum zu füllen, das die Sucht hinterlassen hat. Das bedeutet, neue Interessen im sozialen, freizeitbezogenen Bereich zu wecken, aufzubauen und zu kräftigen. Die Lebensfreude neu zu definieren, zu stärken, aber auch Ängste und Nöte des Alltags zu teilen und dadurch zu mildern.

Du bist herzlich eingeladen zu unserer Selbsthilfegruppe :-)  
Wann? jeden Montag 17:00 Uhr - 19:00 Uhr  
Wo? Westerwaldstraße 16  
in 13589 Berlin-Spandau  
Öffis: BUS M37/ 137/ 134

Fon: 0163 271 99 89 Anmeldung erbeten

Bedingungen und Richtlinien:  
Bitte nüchtern erscheinen, den Willen zu zeigen, sich verändern zu wollen, sowie die 2G-Regel aus Rücksicht zu befolgen.

**BILDER HELBIG**

**GLASEREI**

GLAS · BILD · RAHMEN

Hauskavelweg 17  
13589 Berlin

Tel: (030) 373 10 41  
Fax: (030) 373 93 80

Inh. Habip Bakkal  
0179 669 76 31

**www.bilder-helbig.de**



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU






## 030 333 40 46

Alles nach Ihren Wünschen

# FLIEGENER BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der  
Familie Fliegenger-Cotta

Falkenhagener Str. 13  
13585 Berlin-Spandau  
Telefon **335 80 18**  
[www.fliegenger-bestattungen.de](http://www.fliegenger-bestattungen.de)





TRAUER  
BEGLEITUNG

### Angebote für Trauernde

#### Trauercafés in den Gemeinden

- Gemeinde zu Staaken, Pillnitzer Weg 8, 13593 Berlin
- Melanchthon-Gemeinde, Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Berlin
- Weihnatskirchengemeinde, Haselhorster Damm 54, 13599 Berlin

Der Tod eines nahen Menschen verletzt uns an Laib und Seele.

Am Abend ist es so still in der Wohnung.  
Am Morgen fragt keiner, wie es mir geht.  
Wie soll ich bloß Weihnachten überstehen?  
Und wohin soll ich alleine in Urlaub fahren?  
Im Moment fehlt mir die Kraft zu trauern.  
Ich habe das Gefühl verrückt zu werden!

Ein wichtiger Mensch fehlt und damit sind Gewohnheiten, Beziehungen und Sicherheiten verrückt.

#### Beratung und weitere Informationen/Anmeldung zu den Trauercafés:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher  
Tel. 0152 5570 5290, neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

#### Außerdem:

**Trauercafé in Gatow**, Plievierstraße 3, 14089 Berlin  
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14:30 bis 16:30 Uhr  
Kontakt: Gisela Glave-Lohfert, Tel.: 030 / 3650 9345  
oder Pfarrer M. Kaiser, kaiser@kirchenkreis-spandau.de

**Trauercafé in Kladow**, An der Schilfdachkapelle, 14089 Berlin  
Weitere Informationen erhalten Sie von Pfarrer N. Budde und Pfarrer A. Remler  
oder in den beiden Gemeindebüros.

[www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben](http://www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben)



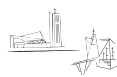
**Aus Gründen des Datenschutzes ist diese Seite in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht zu sehen. Wir bitten um Ihr Verständnis & laden Sie ein, eine gedruckte Ausgabe zur Hand zu nehmen.**



*Du kamst, du gingst mit leiser Spur,  
ein flücht'ger Gast im Erdenland;  
Woher? Wohin? Wir wissen nur:  
Aus Gottes Hand in Gottes Hand.*

*Ludwig Uhland*

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten auf Seite 34.W



Beratungsstelle für behinderte, Krebskranke Menschen Melanchthonstr. 8, 13595 Berlin	36 99 67-11		
Bürgeramt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6	115		
Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)	0800 111 0 111		
Kindernotruf	61 00 61		
Babynotruf	0800 456 07 89		
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	902 79-2254		
Kältehilfe für Frauen	0151 / 147939 02		
Kältebus Berliner Stadtmission	0178 / 523 58-38		
Kältebus Rotes Kreuz	0170 / 910 00 42		
Ev. Beratungsstelle für Menschen in Krisen, Familien-/Eheberatung	336 14 29		
Treffpunkt Regenbogen, Insolvenzberatung	336 10 36		
Landeskirchliches Pfarramt für Sekten und Weltanschauungsfragen	815 70 40		
Aids-Beratung im Bezirksamt Spandau, Carl-Schurz-Str. 2-6.	902 79-3255		
Jugendberatungshaus, Hasenmark 21, 13581 Berlin	77 90 78 97-0		
Jugend- und Suchtberatung (Caritas) Hasenmark 3, 13581 Berlin, Anmeldung erforderlich	66 63 36 30		
Beratung in allen sozialen Belangen u. Lebenslagen, Hasenmark 3, 13581 Berlin	331 30 21		
Frauenhaus oder Zufluchtswohnung? Ruf die BIG-Hotline	611 03 00		
Frauenhäuser in Berlin	851 10 18	986 43 32	80 10 80 10
	916 118 36	374 906 22	559 35 31
Rollstuhldienst	84 31 09 10		
Pflegestützpunkt Rathaus Spandau Sozialpädagogische Beratungs- stelle, Hermann-Schmidt-Weg 8, 13589 Berlin	902 79-8232		

**Schuldner- & Insolvenzberatung**

AWO Inforevanstaltung zum  
Verbraucherinsolvenzverfahren (Ablauf,  
Voraussetzungen und Wissenswertes  
zur Entschuldung für Privatpersonen).  
☎ 36 50 91 07

**Eulalia Eigensinn e.V.**

Frauzentrum, Fachberatung  
(Psychosoziale-, Erziehungs- und  
Sozialberatung) Lutherstrasse 13,  
13585 Berlin  
☎ 335 1191

**Miet- & Energieschuldnerberatung  
(Spandau wohnt)**

☎ 66 64 09 46  
Offene Sprechstunde:  
Mo 10 – 13 Uhr  
www.beratung.immanuel.de

**Hilfetelefon**

Gewalt gegen Frauen  
Beratung 24h:  
anonym, kostenfrei  
☎ 08000 116 016  
www.hilfetelefon.de

**Immanuel Diakonie**

Burbacher Weg 4  
Allgemeine unabhängige  
Sozialberatung: ☎ 331 30 21  
Offene Sprechstunde:  
Di 9 – 11 Uhr & Do 15 – 17 Uhr  
Für Geflüchtete: Di 9 – 11 Uhr  
in Arabisch: Do 9:30 – 11:30 Uhr  
in Farsi: Mo 15 – 17 Uhr

**HİN BÜN**

Internationales Bildungs- und Bera-  
tungszentrum für Frauen & ihre Fami-  
lien - Treffpunkt für Frauen aller Re-  
ligionen, Altersklassen, Hautfarben,  
Sexualitäten und Herkunftsländer.  
Brunsbütteler Damm 17  
☎ 336 66 62

**Kinder- & Jugendtelefon**

☎ 0800 111 0 333

**Telefonseelsorge**

☎ 0800 111 0 222 oder  
☎ 0800 111 0 111  
www.berliner-telefonseelsorge.de

**Mahnwache:**

Die Mahnwache für Toleranz und friedliches Miteinander gegen Rassismus, Antise-  
mitismus und Islamfeindlichkeit findet jeden 1. Samstag im Monat von 11:00-12:00  
Uhr auf dem Marktplatz in der Altstadt statt. Um 10:00 Uhr findet eine Andacht in  
der St. Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus, Reformationsplatz 8)

**Die nächsten Termine sind: 04. Februar 2023 / 04. März 2023**





## Hier liegt unser Gemeindebrief aus:

**Falken-Apotheke**  
Siegener Str. 59

**Kevin Blumenhaus**  
Westerwaldstr. 3

**jtW Jugend Theater Werkstatt**  
Gelsenkircher Str. 20

**CAFE WESTERWALD**  
Westerwaldstr. 3

**Stadtteilbibliothek**  
Westerwaldstr. 9

**Klubhaus Falkenhagener Feld**  
Westerwaldstraße 13

**Stadtteilarbeit Casa e.V**  
Kiezstube Spektegrünzug  
Spekteweg 48

**Blumen Busse**  
Pionierstr. 89

### Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung personenbezogener Daten

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, in dem Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Bitte teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro mit (postalisch oder als E-Mail). Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch zurückziehen.

### Impressum

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen muss.

Für eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge und Leserbriefe in redaktionell üblicher Form redigiert zu veröffentlichen und ggf. zu kürzen.

Redaktion: Axinia Schönfeld, Ingrid Lawrenz

Layout: Reinhard Peters

Auflage: 1500 Exemplare; Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. Februar 2023**

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau

IBAN: DE73100500000810005000 BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck: Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

Titelbild: Glockenturm der Jeremiakirche © Reinhard Peters

### Gemeindebüro der Ev. Zuflucht-und-Jeremia-Kirchengemeinde

**Sabine Kersten & Konstanze Edler**

Sprechzeiten:

Di 15 – 17 Uhr, Mi 10 – 12 Uhr,  
Do 10 – 12 (telefonisch), Fr 10 – 12 Uhr  
Westerwaldstraße 16, 13589 Berlin

☎ 372 30 85 ♦ 📠 37 80 16 30

✉ buero@zuflucht-jeremia-gemeinde.de



### Geschäftsführung: Axinia Schönfeld, Ingrid Lawrenz

☎ 37 15 36 20 ♦ ✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

☎ 37 58 72 75 ♦ ✉ lawrenz@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

### Pfarrerin Axinia Schönfeld

Sprechzeit: zur Zeit nur nach Vereinbarung

☎ 37 15 36 20 ♦ 📞 01590 / 416 02 96

✉ schoenfeld@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

Auf Grund der Corona - Pandemie tragen Sie bitte im Bereich der Gemeindebüros eine Mund- und Nasenbedeckung.

### Kirchenmusik: Günter Mach

☎ 371 49 34 ♦ ✉ mach@zuflucht-jeremia-gemeinde.de

### Evangelische Kindertagesstätte Samariter

**Tilo Thangarajah & Annika Zech**

Siegener Straße 50, 13583 Berlin

☎ 23 30 72 15

📞 0176 / 540 131 58 (Herr Thangarajah)

✉ kita.samariter@kirchenkreis-spandau.de



# Pflegekreis Naffin

---

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

## Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

### Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten Zuhause liebevoll zu pflegen.

- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundpflege
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Verhinderungspflege / Urlaubspflege
- Beratung beim Pflegestufenantrag
- Nachweis über einen Beratungseinsatz für die Pflegekasse, bei Geldleistungen von der Pflegeversicherung
- Soziale Beratung
- Vermittlung von anderen Diensten in einem funktionierenden Netzwerk an Pflege

## Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einem festen Pflegeteam betreut, das zu Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Wir sind da,  
um Ihnen zu helfen.**

MDK Prüfergebnis Note 1,1



---

**Telefon 030 / 375 88 1 88 • Telefax 030 / 375 88 1 89**  
Torweg 86 • 13591 Berlin • [www.pflegekreis-naffin.de](http://www.pflegekreis-naffin.de)